

Abinanten füttern Lehrer mit Schokoküssen

Die Jahrgangsstufe zwölf des Gymnasiums feierte gestern ihren letzten Schultag mit lauter Musik, guter Stimmung und einigen Aufgaben für die Lehrer.

VON STEPHAN SINGER

WERMELSKIRCHEN Was für ein Bild: Lehrer, die mit auf den Rücken gebundenen Händen Schokoküsse aus den Händen ihrer Schüler essen. So etwas gibt es am Wermelskirchener Gymnasium auch nur einmal im Jahr – nämlich beim Abi-Sturm. Den feierten gestern rund 140 Schüler der Jahrgangsstufe zwölf, die ihren letzten offiziellen Schultag sichtlich genossen. Aber auch die Lehrer zogen mit und waren für jeden Spaß zu haben. „Die Stufe hat sich in ihrer letzten Schulwoche sehr gut benommen. Da dür-

„Die Schüler sind uns natürlich sehr ans Herz gewachsen“

Ulrike Gerber
Jahrgangsstufenleiterin

fen sie heute ruhig mal Gas geben und etwas abheben“, sagte Jahrgangsstufenleiterin Ulrike Gerber mit Blick auf das diesjährige Abi-Motto: „Abinanten – wir heben ab.“

Das Schokokuss-Wettessen war natürlich nicht der einzige Programmpunkt, den sich die angehenden Abiturienten für ihren letzten Schultag ausgesucht hatten. Unter anderem gab es ein Quiz, bei dem die Schüler gegen ihre Lehrer antraten. „Wer kennt die Stufe besser?“ lautete der Titel – die Schüler besiegten Gerber und Günter vom Stein bei Fragen wie „Wer hat die



Das haben die Abiturienten natürlich besonders gern: Die Lehrer essen den Schülern aus der Hand.

BM-FOTO: JÜRGEN MOLL

dreckigste Lache?“ oder „Wer ist immer am Handy?“ Außerdem wurden die Schüler der Jahrgangsstufen zehn und elf in die Spiele mit eingebunden, die von ihren Mitschülern lautstark angefeuert wurden. So wies das Publikum beim diesjährigen Abi-Sturm groß – viele jüngere Schüler feierten mit den angehenden Abiturienten.

Zwischen den Spielen gab es immer wieder laute Musik wie die Songs aus „Highschool Musical“, zu denen die Jugendlichen ausgelassen tanzten. „In den vergangenen

zwei Jahren sind die Schüler immer erwachsener geworden. Außer vielleicht heute“, sagte Ulrike Gerber mit einem Augenzwinkern. Die Schulhof-Party war sozusagen die Fortsetzung der letzten großen Abi-Party, die die Schüler am Donnerstag im Bahndamm gefeiert hatten. „Die Party war ausverkauft und richtig gut. Wir hatten alle großen Spaß“, sagte die 17-jährige Anna Walpuski. Dass die Nacht für den ein oder anderen eher kurz war, versteckten viele gekonnt mit dem Einsatz von Sonnenbrillen.

Schon bevor das Feiern am Donnerstagabend losging, wurde die Schule traditionell verändert. Rot-weiße Flatterbänder, Pappen und vieles mehr blockierten am Morgen die Eingänge. „Außerdem haben wir die „Banane“ anlässlich unseres Weltraum-Mottos abgedunkelt und mit Alufolie ausgekleidet“, berichtete Walpuski, die dem Abi-Sturm-Ausschuss angehörte. Grundsätzlich hielten sich die Schüler an die Regeln und bereiteten ihrer Schulzeit einen würdigen Abschluss.

„Es war eine temperamentvolle

und lebhafteste Stufe, mit der wir immer viel Spaß hatten und auch gut arbeiten konnten“, sagte vom Stein, für den der letzte Schultag der Abinanten auch ein Abschied war: Im Sommer wird er pensioniert. Er und Gerber betreuten drei Abitur-Jahrgänge gemeinsam. „Das war schon etwas Besonderes“, sagte Gerber, die ihrem Kollegen und auch den Abiturienten alles Gute wünscht. „Die Schüler sind uns natürlich sehr ans Herz gewachsen. Wir hoffen, dass sie alle ihre Ziele erreichen“, sagte Gerber.

Jäger wollen Jubiläum zünftig-rustikal in Stumpf feiern

WERMELSKIRCHEN (sng) In einem Festzelt auf dem Stumpfer Knappen an der „Artus-Hütte“ der Hahnekörper gibt es in diesem Sommer eine große Sause: Der Wermelskirchener Hegering feiert dort am 8. Juli ab 18.30 Uhr mit einem zünftig-rustikalen Sommerfest sein 70-jähriges Bestehen. Dies verkündete der Hegering-Vorsitzende Norbert Drekkopf bei der Jahreshauptversammlung im Dhünner „Jägerhof“ vor gut 80 Anwesenden. Außerdem standen Ehrungen, die Trophäenschau mit Preisverleihung sowie ein Rück- und Ausblick auf der Tagesordnung.

Für das Sommerfest errichten die Jäger ein Festzelt, in dem bis zu 250 Personen einen Platz finden. Mit Musik und Tanz, Speis und Trank soll kräftig gefeiert werden. Mit „jede Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Los für eine große Tombola“,

verriet Schriftführerin Simone Koch und Hundewesen-Obmann Nicklas Wunert, die dem eigens zum Jubiläum eingesetzten Festkomitee angehören, noch nicht allzu viel. Tickets kosten 25 Euro (darin ist das Essen enthalten) und sind ab sofort bei allen Vorstandsmitgliedern und Obleuten des Hegerings erhältlich. „Wenn 200 Leute kommen, geht das Fest für uns kostengünstig aus“, blickte Norbert Drekkopf aus. Nichtsdestotrotz holte er sich von der Versammlung das einstimmige Votum für ein 3000-Euro-Budget aus dem Vereinssäckel ab, um das Fest sicher organisieren zu können.

Das neue NRW-Landesjagdgesetz sei wie kaum ein anderes Gesetz „einfach durchgewunken“ geworden. Gegen die Gesetzgebung habe eine Volksinitiative bereits 117.000

INFO

Jäger erlegten 2016 137 Wildschweine

Was In der Jagdsaison 2016/17 schossen die Jäger des Hegerings 137 Wildschweine. Das Schwarzwild sei schwer zu jagen gewesen, weil es aufgrund der überdurchschnittlich ergiebigen Frucht an Bucheckern und Eicheln kaum in die Maisfelder gegangen sei, erläuterte Norbert Drekkopf.

Strecke Der Hegering machte eine Strecke von 338 Stück Rehwild, 122 Füchsen, 16 Dachsen, vier Waschbären, zwei Mardern, einem Hermelin, sieben Hasen und sechs Kaninchen. Dazu kamen gut 100 Vögel wie Enten, Gänse oder die sich stark vermehrenden Krähen.

Unterschriften vorzuweisen, unterstrich Drekkopf: „Jäger und Jagd werden mehr und mehr reguliert. Man zieht einen Strang nach dem anderen, der uns das Jagen immer unangenehmer macht!“

Der Obmann für revierlose Jäger, Thomas Wild, kommentierte: „Das Beste, was wir tun können, ist, jagdinteressierte und auch jagdskeptische Menschen mit auf den Ansatz zu nehmen – ich mache das immer wieder gerne.“

Der Hegering-Vorsitzende Drekkopf ehrte Mario Berkey und Ernst Gerhard Hahn für 25-jährige Mitgliedschaft. Nicht anwesend waren: Erhard Bauer (40 Jahre) sowie Stephan Hundt, Stefan Schröder und Jörg Möbus (alle 25 Jahre).

Aus der Trophäenschau im Vorfeld der Jahreshauptversammlung gingen Manfred Zimmer (Gold-Me-

daille), Holger Strüning (Silber) und Frank Luchtenberg (Bronze) als Preisträger hervor. Der Sonderpreis (eine Bergische Kaffeetafel für zwei Personen) für das interessante Gehörn eines Rehbocks ging an Helmut Bauer.

Von einem gesunden Kassenbestand berichtete Schatzmeister Roger Zimmer. Demnach standen beim Hegering Wermelskirchen im vergangenen Jahr etwa 25.500 Euro an Einnahmen rund 13.140 Euro an Ausgaben gegenüber. Abzüglich des Bestandes vom Jahresbeginn 2016 machte der Hegering ein Plus von 810 Euro.

„Das ist eine gute finanzielle Lage. Wir sollten jedoch wieder auf die 180 kommen“, sagte Norbert Drekkopf und spielte damit auf die leicht gesunkene Mitgliederzahl an, die sich zur Zeit auf 169 beläuft.

Polizei erwischt Fahrradfahrer mit Drogen

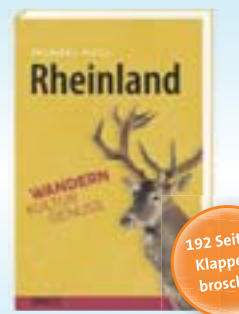
WERMELSKIRCHEN (ser) Ein 31-jähriger Radfahrer aus Wermelskirchen ist am späten Donnerstagabend auf der Thomas-Mann-Straße in eine Polizeikontrolle geraten. Wie die Polizei gestern mitteilte, missachtete er dort eine rote Ampel und bog trotzdem nach rechts ab. Pech für den Mountainbiker: Direkt hinter ihm fuhr ein Streifenwagen.

Bei der anschließenden Kontrolle zeigte er sich sehr redselig. Zunächst räumte er ein, vor geraumer Zeit einen Joint geraucht zu haben. Dann holte er aus seinem Rucksack ein Tütchen mit ein paar Gramm Marihuana, berichtete die Polizei. Aber der Rucksack hatte noch mehr Inhalt: Die Polizisten fanden eine Dose mit weißem Pulver und einen sogenannten Crusher. Die Beamten stellten alle Gegenstände sicher. Den 31-Jährigen erwartet jetzt ein Bußgeld wegen des Überfahrens der roten Ampel und ein Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Anzeige

RP Shop

Rheinland. Wandern. Kultur. Genuss.



192 Seiten, Klappenbroschur

16,99 €

Jetzt bestellen:

0211 505-2255

Mo-Fr von 8-16 Uhr

Versandkostenfrei

Waldarbeit mit dem Pferd

WERMELSKIRCHEN (tei-) Die Arbeit mit Pferden im Wald war in früheren Zeiten ein häufiges Bild. Um die Waldarbeit mit Pferden im Wald kennenzulernen und mehr über das Für und Wider zu erfahren, lädt die Revierförsterin Kristina Lingslebe interessierte Bürger ein zu einer rund einstündigen Waldführung. Veranstalter sind die Stadtverwaltung, die Forstbetriebsgemeinschaft Wermelskirchen sowie das Forstamt Bergisches Land. Wer vorab Fragen hat, kann die Försterin unter Telefon 0171 – 587 07 65 erreichen.

Di. 11. April, 14 Uhr, Parkplatz Hohe Mark.

Ihr Geheimnis? Sie trägt Hörgeräte.

Genießen auch Sie ein ganz besonderes Trage- und Hörgefühl: mit extrem unauffälligen Mini-Hörsystemen, die direkt im Gehörgang getragen werden.

Nutzen Sie unsere Testaktion: Wir fertigen Ihnen im Testzeitraum* kostenlos und unverbindlich zwei individuelle Im-Ohr-Hörgeräte zum Probetragen.

Testen Sie so selbst, wie unauffällig gutes Hören und Verstehen sein können. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

*Noch bis 30.04.17 anrufen & testen!



HÖRGERÄTE
Christoph Muecher